

GOVERNOR BRIEF

INHALT:

- Präsidenten- und Governor-Suche
- PPS – Polio-Plus-Society mit Haustier
- Trucker-Weihnachten
- Rotariada in Palanga
- Bär Polli und Governor on Tour
- Die 4-Fragen
- Rotary historisch
- Paul Percy Harris in Bronze
- Termine

In den Governorbriefen dieses rotarischen Jahres 2026/27 wird gelegentlich nur die maskuline Genderform verwendet. Dies dient in erster Linie der besseren Lesbarkeit. Gemeint sind im Zweifelsfall selbstverständlich immer alle Geschlechter.



© M. v. Eckardstein



© M. Honsel

Arthur, Ilse und Fritzi sind die ersten Mitglieder in der Polio-Plus-Society für Haustiere & Herrchen/Frauchen. Das END POLIO NOW-Halstuch gibt es als Dankeschön.

Liebe Distriktfamilie,

willkommen im 2. Quartal des rotarischen Jahres. Eine Zeit, in der die Weichen für zukünftige Club- und Distriktleitungen gestellt werden.

Die Clubs müssen jetzt das Präsidialamt für 2028/29 besetzen, die Distrikte das Governoramt für 2029/30. Beide Ämter beinhalten verantwortungsvolle Aufgaben, die viel Spielraum für Gestaltung und Innovationen bieten. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass die Übernahme dieser Ämter eine ganz persönliche und bereichernde Erfahrung ist, die eigentlich alle Rotarier einmal im Leben machen soll-

ten. Zumindest bei der Präsidentschaft im eigenen Club stehen die Chancen gut, viel Spaß an diesem Ehrenamt zu haben.

Bei der Governorsuche sind die Voraussetzungen etwas erweitert. Bei Amtsantritt ist eine abgeschlossene Präsidentschaft und eine rotarische Mitgliedschaft von mindestens sieben Jahren Voraussetzung. Wenn Sie diese beiden Anforderungen erfüllen und Freude an Verantwortung, Kommunikation und dem Entdecken der rotarischen Vielfalt auf nationaler und internationaler Bühne haben, dann sind Sie prädestiniert für das Amt der Distriktlei-

tung. Meine beiden Nachfolger, DGE Bettina von Buchholz und DGN Stefan Garfs, freuen sich gemeinsam mit vier auszulosenden Clubvertretern im noch zu bildenden Governornominierungsausschuss auf interessante Freundinnen und Freunde, die gern für ein Jahr die Geschicke des Distrikts 1900 übernehmen möchten.

PPS – POLIO-PLUS-SOCIETY

Im Kampf gegen die Kinderlähmung sind seit Kurzem in der Rotary Zone 15/16 auch Vierbeiner aktiv. Die Kombimitgliedschaft in der POLIO-PLUS-SOCIETY für

TRUCKER-WEIHNACHTEN: Freude schenken macht Spaß!

Eine schöne Gemeindienst-Idee für Rotary Clubs, die Hands-On-Projekte lieben.

Täglich chauffieren sie für uns Güter quer durch Deutschland und Europa, Trucker in ihren 40-Tonnern! Männer und Frauen die sich eine kleine Überraschung zu den Feiertagen verdient haben, während ihre Familien zuhause ohne sie Weihnachten feiern müssen.

Große Freude für alle Beteiligten!

Von der gemeinsamen Planung, über das Einkaufen und Packen der Geschenktüten bis zur Übergabe an den Feiertagen eine rundum Freundschaftsfördernde Aktivität. An welcher Raststätte wird Ihr Club Trucker überraschen? Ansprechpartner: governor@rotary1900.de



© T. Vornholz



Haustier und Herrchen o. Frauchen ermöglicht für nur je 100 Euro pro Nase und Jahr insgesamt 600 Kindern einen Schutz gegen diese grausame Krankheit. Für jedes Tandem gibt es eine Urkunde und für das Haustier ein hübsches Halstuch. Ich habe schon oft beim Gassigehen mit den Hunden angenehme Gespräche mit interessierten Menschen über das Thema Polio geführt. Wollen Sie es auch mal ausprobieren?
martina.honsel@gmail.com

Goldener Oktober im Distrikt 1900

Im Oktober erwarten wir im Distrikt gleich zwei große Events. Am 10. Oktober werden sich knapp 200 interessierte Mitglieder der rotarischen Familie in Dortmund zum Akademietag treffen. Erfahrungsaustausch steht hier ganz besonders im Vordergrund – u.a. präsentieren Clubs ihre Projekte und finden Kooperationspartner. Save the Date: Nächster Akademietag: 24.04.2027.

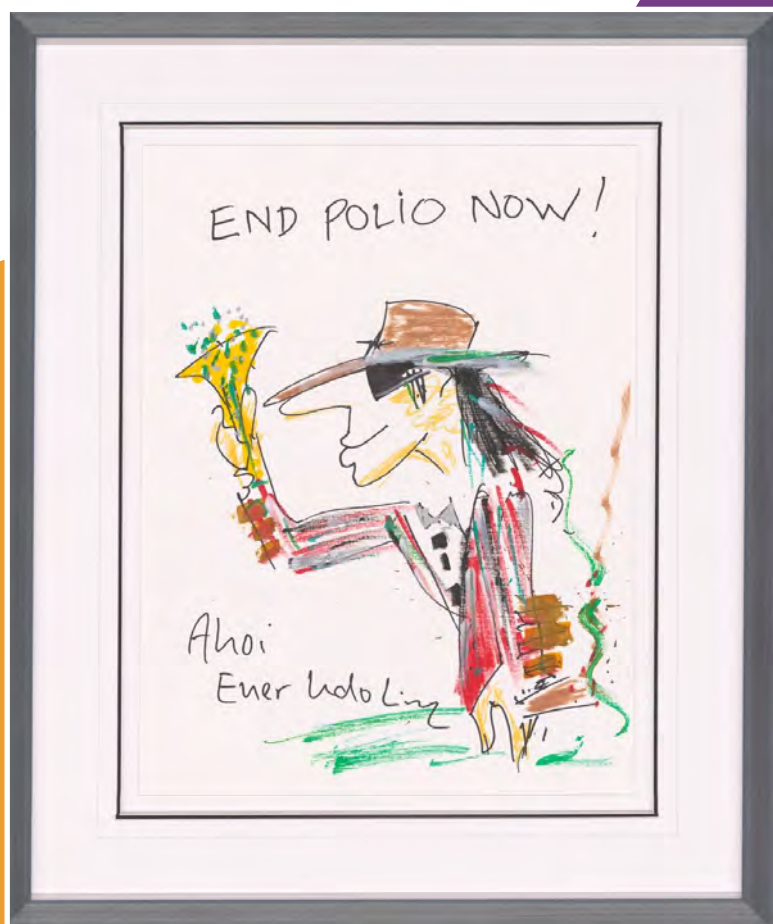
Vom 23. bis 25. Oktober rollen wir Ihnen den roten Teppich in Essen auf dem UNESCO Welterbe Zollveraus. Schreiten Sie im PACT durch den Zeittunnel der Polio-Erfolgsgeschichte und feiern mit der rotarischen Familie am 24. den **World-Polio-Day 2026**.

Melden Sie sich rechtzeitig an, solange noch Plätze frei sind!!!

ANMELDEN



VERSTEIGERUNG!



Ein Original von Udo Lindenberg wird am 24. Oktober im Rahmen der Feierlichkeiten des World-Polio-Day 2026 im PACT auf Zollverein in Essen zugunsten von END POLIO NOW versteigert.

Es handelt sich dabei um eine Mischtechnik auf Papier (Unikat) im Format 42 x 56 cm. Der Künstler malt so ein Unikat mit Acrylstiften und -Farbe.

Wert: 20.000 €.

Bis 22.10.2026 um 23.45 Uhr können auch Onlinegebote abgegeben werden. Viel Glück!

HIER ONLINE-MAXIMALGEBOT ABGEBEN:

**Maximalgebot
abgeben**





Kennen Sie schon die Rotariada? DAS rotarische Sportevent im Baltikum – ein Familienfest mit Olympiacharakter

Rotariada

Rotary Sports Games



v.l. DG Peter Sepp Honsel, RIP Olayinka Babalola, Martina Honsel und RI-Direktorin Sofia Gisladdottir © privat

Anfang September war ich mit einigen rotarischen Freundinnen und Freunden aus dem Distrikt 1900 beim Rotary Action Summit in Palanga, Litauen. Ich war überrascht, wie Rotary in den baltischen Staaten gelebt wird. Rotary Clubs aus der ganzen Welt kamen mit ihren Familien, um gemeinsam Sport zu treiben und mit der Bewegung an frischer Luft nicht nur

sich selbst etwas Gutes zu tun, sondern mit den Erlösen aus den Startgebühren Sozialprojekte zu unterstützen. Auch Rotary International Präsident Olayinka Babalola, unser Past RI-Präsident, Holger Knaack und seine Frau Susanne sind mitgelaufen. Machen Sie doch mal eine Clubreise ins Baltikum – es wird ein ganz besonderes Erlebnis sein!



Auf olympischen Pfaden – eine ganz besondere Magie beim Einlauf ins Stadion © P.S. Honsel



Bär Polli & der Governor on Tour

Stephanie von Weichs, RC Essen,
hat in ihrem LinkedIn-Profil einen
sehr schönen Post veröffentlicht,
für den ich ihr sehr dankbar bin.

© P.S. Honsel

„Null – Das ist die Zahl, um die es geht. Null Poliofälle weltweit!

Am 29. September war Governor Peter Sepp Honsel zusammen mit Botschafterin „Polli“  bei den Essener Rotary Clubs im wunderbaren Hotel Franz Essen zu Gast, um eines seiner Herzensthemen vorzustellen: Polio ausrotten.

Und wer könnte ein besserer Advokat für dieses Thema sein als Peter selbst – den man in seiner leuchtend roten "End-Polio-Now"-Jacke schon auf 250 Metern Entfernung erkennt 

Lieber Peter, danke für dein Engagement in dieser Sache, aber auch für deine Worte zur Sichtbarkeit ehrenamtlicher Arbeit und dass man diese viel häufiger mit dem kleinen Wort "Danke" honorieren sollte.

Sichtbarkeit ist auch das Stichwort für den 24. Oktober 2026: Dann kommen wir zum World Polio Day auf der Zeche Zollverein zusammen. Für uns Essener also ein echtes Heimspiel! Mit einer Vielzahl an Aktionen wollen wir für das Thema sensibilisieren und unter anderem mit der Charity-Versteigerung eines Kunstwerks von Udo Lindenberg eine große Anzahl Spenden für den guten Zweck sammeln.

Danke, Peter, für deinen Besuch in Essen, für deine klaren Worte und dafür, dieses Ziel so konsequent nach vorne zu stellen:

Von fast null auf null. 
Stephanie von Weichs



Bär Polli & der Governor on Tour

Ein Frühstücksmeeting im Airport-Hotel



Foto mit Polli: Präsident Stefan Nieland und ADG / DGN Stefan Garfs, RC Paderborn-Bürener Land.

© P.S. Honsel

Mein drittes Frühstücksmeeting fand in Paderborn im Airport-Hotel statt. Assistant Governor und DGN, Stefan Garfs, hat mich zu dieser frühen Morgenstunde begleitet. Als Governor hielt ich einen Frühstücksvortrag über „Rotarische Superhelden“. Die Stimmung war gut, die Gespräche bereichernd und Pollis EPN-Spenden-Dose gut gefüllt.

Ich freue mich auf meinen nächsten Frühstücks-Besuch– vielleicht in Ihrem Club? Meine Standardfrage bei allen Besuchen: „Was ist Ihre Club-DNA?“ Die Antworten waren bisher sehr individuell und zeichnen ein facettenreiches Bild unserer Gemeinschaft.



Bei Club-Besuchen und Distrikt-Veranstaltungen beobachte ich Tendenzen und Veränderungen im rotarischen Leben, die ich gelegentlich mit meinen Governor-Kollegen der anderen 14 Distrikte anspreche und stelle dabei fest, dass diese Beobachtungen keineswegs einzigartig sind. Sie scheinen einen Trend wiederzuspiegeln, der mir beachtenswert erscheint.

Als Rotarier haben wir uns bei der Aufnahme in unseren Rotary Club der 4-Fragen-Probe gestellt und alle Fragen mit JA beantwortet. Aber reichen uns diese vier zustimmenden Antworten aus, um wirklich als aktives Mitglied unserer Organisation erkannt zu werden? Mir scheint eine heute nicht gestellte, „5. Frage“ für viele Mitglieder die wichtigste geworden zu sein: Sie ist eher persönlich und könnte so formuliert werden:

„Nutzt es mir auch etwas?“

Wenn sich der Vorstand Gedanken darum macht, wohin die nächste Clubfahrt gehen könnte, wie die Ämterübergabe geplant wird und wer beim Rotary Action Day mit anpackt, dann höre ich leider, dass Clubfahrten abgesagt werden mussten, weil zu wenige Anmeldungen eingingen, dass zur Ämterübergabe zwar auch Partner dabei waren, aber es früher deutlich mehr Teilnehmer gab, dass Hand-On-Aktionen von immer denselben Mitgliedern durchgeführt werden.

Es ist ein Privileg, das uns zuteil geworden ist, Mitglied eines Rotary Clubs zu sein und somit einer weltumspannenden Gemeinschaft von 1,25 Mio. Mitgliedern anzugehören, die freiwillig Verantwortung über-

nehmen und dabei den rotarischen Leitsatz „Service above self“ in den Vordergrund stellen. Mit Spenden allein ist also es nicht getan. Persönliches Engagement und aktives Handeln sind unsere Stärken, die wir nicht nur dann zur Geltung bringen sollten, wenn wir ganz persönlich davon profitieren. Mit Freunden beim Meeting ein gutes Gespräch zu führen oder dem akribisch ausgearbeiteten Vortrag eines engagierten Menschen zu hören, ist ein Geschenk, das wir uns selbst jede Woche machen können. Durch zahlreiche Teilnahme an Events signalisieren wir außerdem den Organisatoren, dass wir ihre Arbeit und ihr Engagement wertschätzen. Denn genau das erwarten wir doch auch, wenn wir selbst eine Feier oder Treffen mit Freunden vorbereiten. Die Freude, mit Gleichgesinnten etwas zu bewegen ist mehr

wert, als manche sich das vielleicht vorstellen. Ich würde mir darum wünschen, dass wir als Rotarier unsere Clubmeetings und auch überregionalen Treffen, wie Intercity-Meetings nutzen, um einander noch besser kennenzulernen. Jedes Treffen ist wertvoll und macht uns persönlich um eine Erfahrung reicher.

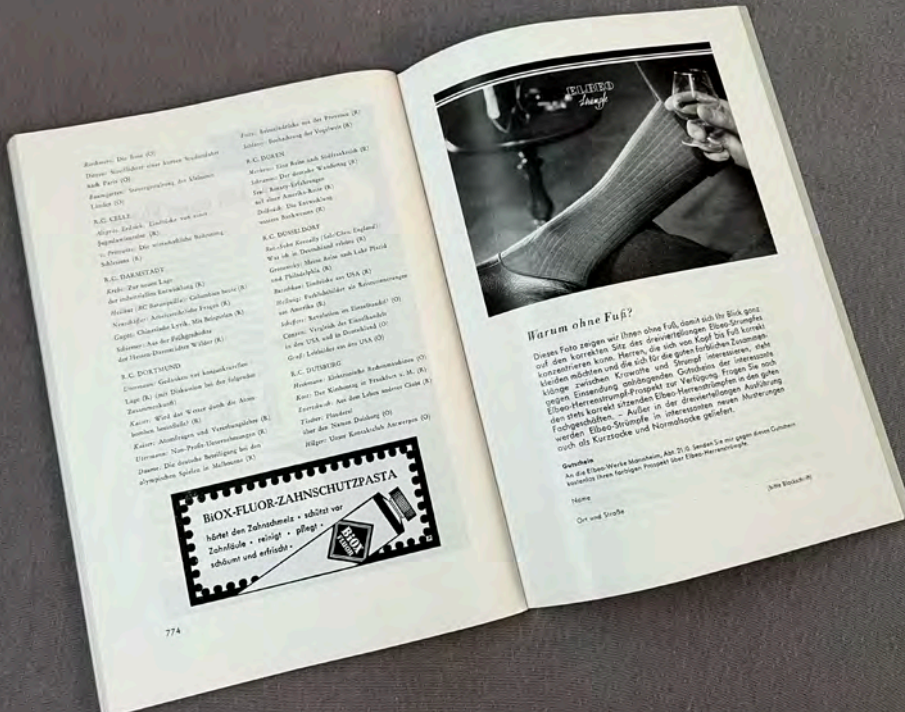
P.S: Die Grafik hat Past Präsident Claus Gerdel, RC Selm-Kaiser Barbarossa, mit seinem Team entwickelt. Es gibt dazu einen Würfel als Präsentbox und Postkarten mit weiteren Farben und Antworten zum Thema 4-Fragen-Probe bei Rotary. Da diese Fragen uns täglich bei unserem Tun leiten sollen, gibt es einen neuen Distrikt-Pin und bald auch einen Wimpel mit dem Logo. Vielleicht wollen Sie sich die Freude machen, und sich auch tiefer mit dem Thema beschäftigen?



Steht die 4-Fragen-Probe bei allem was wir tun wirklich im Fokus?



ROTARY HISTORISCH



Im Oktober-Heft des Rotariers aus dem Jahr 1956 habe ich für Sie eine kleine Sockengeschichte herausgesucht. Außerdem gab es damals eine zentrale Übersicht über geplante Vorträge nach Clubnamen sortiert.

Der Hagener Maler Emil Schumacher wurde geehrt und auch damals stellte man schon die Frage, wohin sich Rotary bewegt...

ROTARISCHE UMSCHAU



Emil Schumacher

Conrad-von-Soest-Preis für Rot. Emil Schumacher, R.C. Hagen

Dem Maler Emil Schumacher, Mitglied des R.C. Hagen, wurde der Kulturpreis des Landschaftsverbandes Westfalen, der Conrad-von-Soest-Preis, in einer feierlichen Abschlusssitzung des Westfalentages 1956 überreicht. Die Jury, die ihm unter 13 Künstlern der engeren Wahl den Vorzug gegeben hatte, zeichnete damit einen Künstler aus, dessen Arbeiten in der fantasievollen Verbindung der graphischen und der farbigen Ausdrucksmittel unserer Zeit zu einer beachtlichen Bildgestalt geführt haben. Seine Arbeiten waren in den vergangenen beiden Jahren auf internationalen Ausstellungen in Amsterdam, Rotterdam, Wien, Bern und Paris vertreten. Die Museen in Wuppertal, Dortmund, Recklinghausen und Münster haben Werke von ihm erworben. Zu angewandten Arbeiten wurde Rot. Schumacher für verschiedene öffentliche Gebäude im Hagener Bezirk herangezogen.

Rotarier Adolf Klau – 90 Jahre alt

Am 11. Nov. 1956 begeht Rot. Adolf Klau, R.C. Goslar, seinen 90. Geburtstag. Wir freuen uns, auch auf diesem Wege dem ältesten deutschen Rotarier unsere Segenswünsche aussprechen zu können; wissen wir doch, daß er trotz einer Unterbrechung durch Krankheit eine 100 %ige Präsenz aufweisen kann. Aber nicht allein das ist ausschlaggebend, viel wesentlicher ist, wie er an dem Geschehen in seinem Club teilnimmt. Dem Jubilar wünschen wir weiterhin Gesundheit und Freude in und an Rotary.

Wohin steuern wir?

Im „Rotary Service“, der Zeitschrift des englischen Rotary, veröffentlicht der Präsident des R.C. Bristol, Mac Innes, unter obiger Überschrift einen Artikel, dem wir die nachstehenden Sätze entnehmen:

„Es besteht Gefahr, daß Rotary erstarre, weil wir uns mit zuviel Regeln und Vorschriften belasten, die wir anstandslos zu befolgen haben. Der kraftvolle Strom des Lebens, der Rotary bisher durchpulsste, droht zu einem schwachen Rinnsal zu werden. Gewiß, Vorschriften müssen sein. Sie sollten uns führen, aber wir sollten ihnen nicht erlauben, zu unseren Ketten zu werden.“

Sehr wichtig ist es ferner, daß wir immer darauf achten, in der Auswahl unserer Mitglieder höchst wählerisch zu sein. Niemals hat Rotary eine Massenbewegung sein wollen. Wir sind eine repräsentative Kameradschaft berufstätiger Männer, vereint im Ideal des Dienens, aber wir sind nicht so anmaßend zu glauben, daß wir eines Tages alle Menschen guten Willens für die Sache Rotarys gewinnen könnten.

Daß es 9119 Clubs in der Welt gibt, denen 431 000 Rotarier angehören, macht auf mich keinen Eindruck, es sei denn, ich wäre gewiß, daß jeder einzelne von ihnen der sorgfältigst ausgewählte Vertreter seines Berufes ist, der sich unserer Bewegung anschloß, weil er fühlte, daß er etwas zu geben habe, und nicht, weil er glaubte, aus seiner Mitgliedschaft zu Rotary Nutzen ziehen zu können.“



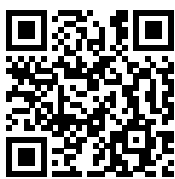
Ich freue mich, wenn ich Ihnen mit diesem Governorbrief ein paar Impulse geben konnte und hoffe, Sie bei einer der nächsten rotarischen Treffen persönlich kennenzulernen.

Bleiben Sie interessiert und rotarisch!

Herzliche Grüße

Ihr und Euer

Peter Sepp Honsel
Governor 2026/27



polio.rotary-1900.de



In Palanga sah ich diese Bronzestatue von unserem Gründer Paul Percy Harris. Sie wurde von den lokalen Rotary Clubs gestiftet und es werden regelmäßig frische Blumen dort nieder gelegt.

© P.S. Honsel

TERMINE



Rotary
Distrikt 1900



Peter Sepp Honsel
Rotary Club
Schmallenberg-Winterberg-Lennetal
Governor 2026/27 | Distrikt 1900

Kampstraße 4
59872 Meschede
mobile: +49 171 4041420

e-mail: governor@rotary1900.de
web: <https://rotary-1900.de>

Layout: Carola Plaesier

9./10.10.2026

1. Akademietag mit Rotaract
& Presidents Meet & Greet | Dortmund

23.-25.10.2026

World-Polio-Day 2026 | Essen

27./28.02.2027

PELS im D1900 für Presidents 2027/28

24.04.2027

2. Akademietag für neue Vorstände | Dortmund

20.05.2027

Action Day - Rotary & Rotaract in der Öffentlichkeit

18./19.06.2027

Distriktkonferenz | Meschede

26.-30.06.2027

Rotary International Convention | Barcelona

